

# Aktionsgruppen

Plan International Deutschland e. V.  
Bramfelder Str. 70 • 22305 Hamburg  
Telefon 040 – 611 400 • Fax 040 – 611 40 140  
[www.plan-deutschland.de](http://www.plan-deutschland.de)

## Newsletter

Nr. 47, Mai 2012

### Liebe Plan-Aktionsgruppen,

*in 2011 erreichte Plan 56 Mio. Kinder in 58.000 Gemeinden. 8.000 Plan-Mitarbeiter und über 60.000 Ehrenamtliche engagieren sich gemeinsam für die Kinder dieser Welt, davon 115 Mitarbeiter und ca. 3.500 ehrenamtliche Übersetzer und AG-Mitglieder in Deutschland.*

*Vielen Dank für Ihr Engagement!*

### Welt-Mädchentag

Am 11. Oktober 2012 wird es weltweit zum ersten Mal den "International Day of the Girl Child", den Welt-Mädchentag, geben. Es gibt schon den Welt-Kindertag, es gibt den Welt-Frauentag und eine Vielzahl anderer internationaler Gedenk- und Aktionstage – wozu brauchen wir einen eigenen Mädchentag?

Die Antwort ist simpel: Weil die Welt bislang die Herausforderungen, mit denen Mädchen, vor allem in Entwicklungsländern, konfrontiert sind, zu wenig beachtet. Mädchen sind stark und können zu den „Motoren“ ihrer Gesellschaft werden – wenn sie ihre Rechte wahrnehmen können. Doch dafür brauchen Mädchen und ihre Bedürfnisse besondere Aufmerksamkeit. Deshalb hat Plan mit der Kampagne Because I am a Girl einen weltweiten Aktionstag für Mädchen gefordert.

Die Einrichtung des Welt- Mädchentages durch die Vereinten Nationen ist nicht nur ein enormer Erfolg für Plan und Because I am a Girl, sondern ein Meilenstein auf dem Weg zu mehr Gleichberechtigung: Ein weltweiter Aktionstag macht auf internationaler Ebene auf Mädchen aufmerksam: auf ihre spezifischen Bedürfnisse, auf die Probleme, die sie haben und darauf, dass Mädchen die gleichen Rechte und Chancen erhalten sollen wie Jungen.



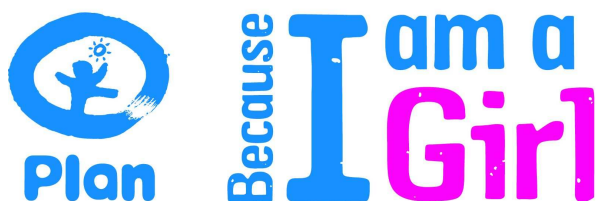
*Auch in Nepal engagieren sich junge Menschen für die Rechte der Kinder.*

In Mädchen zu investieren, dafür zu sorgen, dass sie gesund aufwachsen und ihre Rechte wahrnehmen können, ist erfolversprechender als jede andere Investition, die in einem Entwicklungsland getätigt wird. Haben Mädchen die Chance, zur Schule zu gehen und eine Berufsausbildung zu machen, haben sie Zugang zu sauberem Wasser und können sie für ihre Gesundheit sorgen, dann wird dies nicht nur ihre eigene Lebenssituation, sondern auch die ihrer Familie und ihrer ganzen Gemeinde verbessern. Studien haben gezeigt, dass Mädchen der Schlüssel zur nachhaltigen Reduzierung von Armut sind.

Wenn wir sicherstellen, dass Mädchen von Geburt an die gleichen Chancen wie Jungen erhalten, dann helfen wir ihnen und ihren Familien dabei, den Kreislauf der Armut zu durchbrechen und geben ihnen die Chance, selbstbewusste Frauen, Mütter, Berufstätige und Leitfiguren zu werden.

Ein zusätzliches Jahr weiterführender Schulbildung kann das spätere Einkommen eines Mädchens durchschnittlich um 15 bis 25 Prozent erhöhen. Mit der Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt selbst erwirtschaften zu können, wird sie sich sowie ihre Kinder aus der Armut befreien können. Sie wird das, was sie verdient, in ihre Kinder investieren – in ihre Gesundheit, ihre Bildung und ihre Zukunft. Ein gebildetes Mädchen wird mit größerer Wahrscheinlichkeit später heiraten und weniger und gesündere Kinder zur Welt bringen.

Der Internationale Mädchentag wird die Aufmerksamkeit der Welt auf die Bedeutung von Mädchen und ihren Rechten lenken. Er wird die Basis für die Weltgemeinschaft sein, die gewährleistet, dass Mädchen die Investition und Anerkennung erhalten, die sie verdienen und die sie als Bürgerinnen und als einflussreiche Agentinnen der Veränderungen innerhalb ihrer eigenen Familien, Gemeinden und Nationen gefordert haben.



*Das offizielle Logo der internationalen Kampagne Because I am a Girl*

Mit Because I am a Girl macht Plan auf die besondere Situation von Mädchen aufmerksam und setzt sich dafür ein, dass Mädchen die gleichen Rechte und Chancen haben wie Jungen. Plan Deutschland engagiert sich seit 2003 für Mädchen – zunächst unter dem Namen „Mädchen- Kampagne“, seit 2010 unter dem internationalen Titel Because I am a Girl.

### **AG-Wahl**

Die AG-Mitglieder haben gewählt – und dies sind die bestellten Mitglieder in die Mitgliederversammlung von Plan International Deutschland e.V. als Vertreter für das jeweilige Bundesland:

Baden-Württemberg:	Edgar Basler
Bayern:	Dorothea Licht
Berlin:	Carolin Lucke
Brandenburg:	Gabriela Hanke
Bremen:	Susanne Kuznik
Hamburg:	Enrique Kassner
Hessen:	Ralf Süß
Mecklenburg-Vorpommern:	Ines Dähnert

Niedersachsen:	Sylke Freiberg
Nordrhein-Westfalen:	Veronika Keller-Lauscher
Rheinland-Pfalz:	Mara Bossert
Saarland:	Christine Tussing-Kosica
Sachsen:	Karola Ordnung
Sachsen-Anhalt:	Petra Gummert
Schleswig-Holstein:	Cordula Borgmann
Thüringen:	Sabine Diethold

Von insgesamt 1076 ausgegebenen Stimmzetteln sind 453 fristgerecht zurück gekommen und wurden ausgezählt. 18 Stimmzettel, die zu spät eingegangen sind, konnten leider nicht gewertet werden. Insgesamt lag damit die Beteiligung bei 44 %.

Die 16 gewählten Mitglieder werden zur nächsten Mitgliederversammlung am 22. Juni in Berlin eingeladen und können so die Erfahrungen und Vorstellungen der AGs in die Arbeit von Plan International Deutschland e.V. einbringen.



*Der Wahlausschuss bestand aus dem Vorstandsmitglied Julia Wirtz (re.), Antje Arold-Hahn, ehemaliges Vorstandsmitglied und Gründerin der ersten Aktionsgruppe, und AG-Koordinator Helge Ludwig (li.).*

Wir danken allen AG-Mitgliedern, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben und freuen uns über die hohe Wahlbeteiligung bei dieser ersten AG-Wahl.

### **AG Herford – ein Spaziergang!**

Manchmal ist der Beginn einer Aktionsgruppe leider kein Spaziergang. Die Gründungsphase und die ersten Aktionen werden nicht immer überstanden. Bei der AG Herford war das ganz anders - und nun will sie mit einem historischen Stadtrundgang nachlegen.

Zum Gründungstreffen Anfang 2010 kamen ca. 20 der eingeladenen Paten und begannen sofort gut gelaunt mit der Organisation der ersten Aktionen. Noch im Sommer desselben Jahres führten sie

den ersten Flohmarktstand durch, nahmen Kontakte mit der Presse auf und sorgten mit einem selbst entwickelten Memory-Spiel auf dem Herforder Weltkindertagsfest für eine Attraktion, die inzwischen fest zum Programm gehört.

Die Plan-Ausstellung „Kinderwelten“ wurde in 2011 von der AG für 2 Monate im Bürgerzentrum unter dem Motto „Herforder Senioren begegnen Kindern aus aller Welt“ präsentiert und bildete auch den Rahmen für einen wundervollen Vortrag mit dem Titel „Zeit mit Kindern ist Balsam für die Seele“.



Die noch junge AG Herford, hier bei der Eröffnung der Ausstellung „Kinderwelten“, konnte bisher schon 568,70 Euro für Plans Nothilfe-Einsätze sammeln.

Für dieses Jahr überlegten sich die 11 kreativen AG-Mitglieder eine besondere Aktion, um mit weiteren Plan-Paten Kontakt aufzunehmen und sie zum Mitmachen anzuregen: einen historischen Stadtrundgang mit anschließendem gemütlichen Beisammensein. Am 6. Juni wollen wir kräftig die Daumen drücken, dass die AG Herford an einem herrlichen Sommerabend einen erfolgreichen Spaziergang genießt!

### **AG-Projekte**

Sie können für die beliebten AG-Projekte „Gesundheit für Mütter und Kinder“ in Vietnam und „Wasser für Schulen“ in Sri Lanka voraussichtlich noch bis Ende 2012 Spenden sammeln!

Für das Gemeinde-Schulprojekt in Guinea Bissau und das neue Malaria-Projekt in Sierra Leone sind nun Flyer, Poster sowie weiteres Bild- und Infomaterial erhältlich.



Die Ausstattung der Gemeindeschulen in Guinea-Bissau wird verbessert. (Foto: Roland Geisheimer)

Bald kommen zwei weitere AG-Projekte hinzu, nämlich die sogenannten Leuchtturmprojekte von Plan Deutschland im Rahmen der Kampagne Because I am a Girl: Weiterführende Bildung für Maya-Mädchen in Guatemala und Berufschancen für Mädchen in Sambia.

Bitte denken Sie daran, Ihre gesammelten Spenden möglichst wieder bis zum Ende unseres Finanzjahres am 30. Juni an Plan zu überweisen.

Voraussichtliche Laufzeiten aller AG-Projekte:

Vietnam	Gesundheit	12/12
Sri Lanka	Wasser für Schulen	12/12
Brasilien, Ghana, Togo, Indonesien	Mädchenfußball	09/13
Guinea-Bissau	Bildung	06/14
Sierra Leone	Malaria	06/14
Uganda	HIV/Aids	06/14
Mali	Beschneidung	03/15
Nepal	Kamalari-Mädchen	12/15

Wir stellen den AGs für diese Projekte viel informatives und anschauliches Material zur Verfügung. Den besten Überblick, welche Materialien wir für welches jeweilige Projekt anbieten, gibt Ihnen immer aktuell die Online-Bestellliste auf dem AG-Blog [www.plan-aktionsgruppen.de](http://www.plan-aktionsgruppen.de)

### **Plan Stiftungszentrum auf Facebook**

Sind Sie schon Fan vom Plan Stiftungszentrum? Seit März ist auch das Plan Stiftungszentrum auf Facebook anzutreffen. Hier erfahren Sie mehr über aktuelle Projekte in den Programmländern und anstehende Veranstaltungen in ganz Deutschland, wie z.B. 11. und 12. Mai in Hamburg mit Urmila Chaudhary, dem ehemaligen Kamalari-Sklavenmädchen aus Nepal, sowie am 19. Juni in Weimar. Für weitere Informationen zu den anste-

henden Veranstaltungen oder bei offenen Fragen rufen Sie uns gern unter 040 / 611 40 170 an oder schreiben Sie uns: [info@planstiftungszentrum.de](mailto:info@planstiftungszentrum.de)



*Wieder einmal in Hamburg: Urmila Chaudhary (re. mit Nathalie Schwaiger, Co-Autorin von „Sklavenkind“).*

Auch Berichte, Fotos und Filme unserer Projektreisen finden Sie auf unserer Facebook-Seite. Über Kommentare, Anregungen und einen regen Dialog freuen wir uns sehr. Besuchen Sie uns auf [www.facebook.com/planstiftungszentrum](http://www.facebook.com/planstiftungszentrum).

### **AG-Spenden**

Als Kinderhilfswerk sind wir auf Spenden angewiesen, um die Lebensumstände von möglichst vielen Kindern in der Welt zu verbessern. Professionalität und ein transparentes Management sind auch für eine Hilfsorganisation wichtig. Unsere Erfolge in den Programmländern werden auch daran gemessen, wie verantwortungsbewusst wir mit den uns anvertrauten Spendengeldern umgehen.

Das DZI-Spenden-Siegel dient Spendern und Interessierten als Entscheidungshilfe hinsichtlich der Vertrauenswürdigkeit und Leistungsfähigkeit von Plan. Darum sind wir zur Einhaltung folgender Spenden-Siegel-Standards verpflichtet:

- zweckgerichtete, sparsame und wirksame Mittelverwendung
- aussagefähige und geprüfte Rechnungslegung
- klare, wahre, offene und sachliche Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit
- wirksame Kontroll- und Aufsichtsstrukturen
- Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit

Das DZI und die Spenden-Siegel-Organisationen stehen in ständigem Austausch über die Kriterien zur Überprüfung der Einhaltung dieser Standards in einer sich immer schneller wandelnden Welt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie um zwei Maßnahmen im Umgang mit Ihnen anvertrauten Spenden bitten. Handeln Sie möglichst nach dem Vier-Augen-Prinzip und leiten Sie die Spenden möglichst schnell, zumindest quartalsweise, an uns weiter.

Wir haben übrigens ein weiteres Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft mit der Kontonummer 94449333, BLZ 25120510, eingerichtet, welches u.a. auf den neuen Projektflyern ausgewiesen wird. Alle bisherigen Bankverbindungen bestehen weiterhin und können ebenfalls für Überweisungen Ihrer Spenden genutzt werden.

### **Fragen am Infostand**

#### **Warum Gemeindeentwicklung?**

Die umfassende Einbindung der Gemeinden in den Projektverlauf, die Förderung der Gleichberechtigung von Mädchen und Jungen sowie die Umsetzung der Kinderrechte sind für Plan die Grundvoraussetzungen einer erfolgreichen Entwicklungszusammenarbeit. Unter Projektarbeit versteht Plan Hilfe zur Selbsthilfe.

Plan will Kinder, Familien und Gemeinden in die Lage versetzen, ihre eigene Grundversorgung sicherzustellen. Die Menschen in den Projektgebieten nehmen aktiv an der Planung und Durchführung der Projekte teil und machen sie somit zu „ihren“ Projekten. Dabei fördert Plan die Selbständigkeit der Menschen und den Aufbau von Strukturen innerhalb der Projektgebiete. Dieser Ansatz bringt langfristige Erfolge.

Plan arbeitet in den Arbeitsbereichen Gesundheit, Bildung, Familienplanung und -beratung, Wasser/Umwelt, Einkommenssicherung und Katastrophenhilfe. Diese Arbeitsbereiche ermöglichen Plan, die Probleme und Bedürfnisse der Menschen in den Projektgebieten von ganz unterschiedlichen Seiten anzugehen und somit bei komplexen Problemen sinnvolle Projekte vorzuschlagen und mit den Bewohnern eines Gebietes gemeinsam umzusetzen. Durch diese Herangehensweise erreicht Plan nachhaltige Lösungen.

*Wir wünschen Ihnen eine sonnige und erfolgreiche Outdoor-Aktionssaison, ausverkaufte Benefizveranstaltungen, großzügige Sponsoren, viele Unterstützer und neue Paten – und viel Freude bei Ihrem gemeinsamen Engagement! Helge Ludwig*